

Fisibach



Kaiserstuhl

AKTUELL

Februar
2021





Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Das vergangene Jahr 2020 verlief so, wie es sicherlich niemand hätte erahnen können. Rasch verbreitete sich die Nachricht vom neuen Virus rund um den Globus. Das Virus selbst liess nicht lange auf sich warten und mit ihm alle Konsequenzen, die wir uns so gar nicht mehr gewohnt waren. Die abgesperrte Grenze rief bei mir schaurige Kriegsbilder und beängstigende Gefühle hervor. Ich hatte auch Respekt vor einer möglichen Volkspanik. Die selbstverständliche Sicherheit eines funktionierenden Staates mit seiner Grundversorgung schien plötzlich gefährdet und unsicher.

Für die vielen Arbeitnehmer im Dorf, die Verwaltung und den Gemeinderat war die Situation vor allem zu Beginn sehr belastend. Ich bin aber dankbar, dass ich ein Team um mich haben darf, welches stets ruhig und lösungsorientiert ist. Sehr früh haben wir die Sitzungen auf Videokonferenzen umgestellt und die Traktanden neu ausgerichtet. Das Wichtigste war für uns, dass wir funktionsfähig blieben und unsere Aufgaben als Gemeinde gegenüber Einwohnern, Kanton und Bund erfüllen. Mein persönliches Fazit ist, dass wir dieses Ziel gut gemeistert haben und ich bedanke mich bei allen, die zu diesem positiven Ergebnis beigetragen haben.

Der Gemeinde ist durch die Coronapandemie bisher kein Schaden entstanden. Auch ist mir niemand bekannt, der gesundheitlich schlimm betroffen war. Dennoch mache ich mir Sorgen um die Menschen der Risikogruppen. Wirtschaftlich ist die Situation beunruhigend bei den Arbeitslosen, den Betroffenen von Kurzarbeit und den selbständig Erwerbenden. Dazu gehört auch unser Dorfrerestaurant Bären.

Es erscheint mir wichtig, dass sich lautstark meldet, wem es schlecht geht und dass die Solidarität im Dorf gegenüber unseren Mitmenschen gross ist und man sich unterstützt und hilft, soweit dies möglich ist. Angst und Panik können uns zu Egoisten machen, doch der Verstand sollte diesen Urtrieb brechen, denn der Mensch hat vor allem überlebt, weil er soziale Bindungen eingegangen ist.

2021 ist das letzte Jahr der laufenden Legislatur. Der Gemeinderat wird seine Legislaturziele abschliessen. Im März wird es in Weiach zu einer für uns wichtigen Abstimmung kommen. Ich hoffe, dass die Initiative abgelehnt und unser Schulvertrag nicht gekündigt wird. Die Pandemie wird uns weiter beschäftigen und die Politik operativ erschweren. Ich wünsche Ihnen Kraft und Durchhaltewille für die Herausforderungen, die noch vor uns liegen. Ich bin trotz allem zuversichtlich, dass wir es schaffen und es gut haben werden. Wir sollten einfach füreinander da sein und auch den Humor nicht ganz verlieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes 2021.

Gemeindeammann Fisibach
Roger Berglas

Erreichbarkeit Gemeindeverwaltung

Der Bundesrat hat weitere Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus beschlossen. Gemäss Weisung des Departements Volkswirtschaft und Inneres sollen die Schalter der öffentlichen Verwaltungen grundsätzlich geöffnet bleiben.

Der Schalter der Gemeindeverwaltung Fisibach ist momentan zu den normalen Zeiten geöffnet. Wir bitten Sie trotzdem Ihre Anfragen, sofern möglich, via E-Mail oder telefonisch an uns zu richten. Kehrlichtmarken (maximal 2 Bogen) und Grüngutvignetten stellen wir Ihnen gerne mit einer Rechnung per Post zu.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und wünschen allen weiterhin gute Gesundheit.

Öffnungszeiten Steueramt im Februar

Das Steueramt bleibt am Dienstag, 2. Februar 2021, geschlossen.

Mitteilung Steueramt

Der Versand der Steuererklärungen 2020 an die Steuerpflichtigen hat bereits stattgefunden.

Der Einreichungstermin der Steuererklärung für unselbstständig Erwerbende ist der 31. März 2021 und für selbstständig Erwerbende der 30. Juni 2021.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Steuererklärung fristgerecht einzureichen, können Sie in begründeten Fällen ein Fristerstreckungsgesuch beim Gemeindesteueramt stellen. Bitte scannen Sie dazu den QR-Code auf der Seite 1 Ihrer Steuererklärung/Ihres Steuererklärungs bogens und Sie gelangen automatisch zur Webseite «Fristerstreckungen beantragen». Sie können die Frist auch unter www.ag.ch/efristerstreckung beantragen. Zur Identifikation und Sicherheit benötigen Sie Ihren persönlichen «Code». Dieser ist auf dem Steuererklärungsbogen, Seite 1, in der Mitte links aufgedruckt.

Am 21. November 2017 hat der Grosse Rat die Einführung von kostendeckenden Gebühren für Mahnungen und Beteiligungen im Steuerwesen beschlossen. Diese wurden per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.

Auf folgenden Verwaltungshandlungen werden Gebühren erhoben:

- | | | |
|----------------------------------------------------------------------|-----|--------|
| • Erste Mahnung Steuererklärung | Fr. | 35.00 |
| • Zweite Mahnung Steuererklärung | Fr. | 50.00 |
| • Mahnung Steuer- und Verzugszinsausstand (provisorisch/definitiv) | Fr. | 35.00 |
| • Betreuung Steuer- und Verzugszinsausstand (provisorisch/definitiv) | Fr. | 100.00 |

Die Gebühren werden nur für Mahnungen für nicht rechtzeitig eingereichte Steuererklärungen erhoben. Bei Fristerstreckungen zur Einreichung der Steuererklärung werden keine Gebühren erhoben.

Elektronischer Versand des Aktuels und von allgemeinen Informationen

Das Zeitalter der Digitalisierung schreitet fort, weshalb auch wir den Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit bieten möchten, von Papier auf digitale Medien umzusteigen. Aus diesem Grund besteht neu die Möglichkeit, das Aktuell sowie allgemeine Informationen (Flyer) per E-Mail zu erhalten. Möchten Sie von dieser Gelegenheit Gebrauch machen, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail Adresse an gemeinde@fisibach.ch mit. Zudem benötigen wir die Angabe, ob Sie zukünftig ganz auf die gedruckte Variante verzichten oder das Angebot ergänzend nutzen wollen.



Grüngutabfuhr während der Wintermonate

Bevor ab dem 3. März 2021 wieder die wöchentliche Abfuhr des Grünguts beginnt, wird zusätzlich am Mittwoch, 10. Februar 2021, das Grüngut abgeführt.

Geschwindigkeitsmessung

Vom 16. bis am 20. November 2020 hat die Regionalpolizei Zurzibiet an der Bachserstrasse (Hägelen) eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 6289 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 69 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 60 km/h überschritten. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 83 km/h.

Vom 24. November bis am 1. Dezember 2020 hat die Regionalpolizei Zurzibiet an der Bachserstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 11903 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 90 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 84 km/h.

Sirenentest 2021

Am Mittwochnachmittag, 3. Februar 2021, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden.

Parken und Halten auf Nebenstrassen innerorts

Wenn keine markierten Parkplätze zur Verfügung stehen, ist das Halten und Parken auf Nebenstrassen innerorts erlaubt, ausser ein signalisiertes Halte- oder Parkverbot verbietet dies. Wenn auf der Strasse geparkt wird, so müssen für den Gegenverkehr noch mindestens drei Meter von der Gesamtfahrbahnbreite frei bleiben.

Sollten die drei Meter nicht frei sein, kann via 117 die Polizei um eine Kontrollfahrt und Ordnungsbusse gebeten werden.

Der Gemeinderat bittet zudem alle Autobesitzer, im eigenen Interesse, ihre Fahrzeuge während den Räumungsarbeiten nicht auf öffentlichen Strassen und Plätzen abzustellen. Die Schneeräumungsarbeiten werden dadurch nicht nur behindert, es besteht auch die Gefahr, dass Fahrzeuge durch Pfaden und Salzen beschädigt werden. Der Gemeinderat lehnt gestützt auf Art. 20, Abs. 3 VRV ausdrücklich jede Haftung ab, falls durch den kommunalen Winterdienst Schäden an geparkten Autos entstehen.

Zuständig für den Winterdienst ist Ronny Sutter, Tel. 078 815 38 91.

AUS DEM GEMEINDERAT

Auftragsvergabe Verlegung Quellleitung

Der Gemeinderat hat im Oktober 2020 die Baubewilligung für den Neubau eines Legehennenstalls erteilt. Über die betroffene Parzelle führt auch die Leitung von der Quelle Sandbuck ins Reservoir Eichhölzli. Aufgrund des Bauvorhabens muss die Quellleitung auf einem kurzen Abschnitt umgelegt werden. Der Auftrag für die Verlegung wurde an die Spuhler AG, Mellikon, erteilt. Der Auftrag wurde bereits im Januar ausgeführt.

Abschreibung Steuerforderungen

Der Gemeinderat musste zwei Steuerforderungen infolge Uneinbringlichkeit abschreiben.

Beitrag Turm Stadlerberg

Die Gemeinde Stadel plant den Neubau des beliebten Aussichtsturmes auf dem Stadlerberg. Der Gemeinderat würde das Projekt gerne mit einem kleinen Beitrag unterstützen und wird einen entsprechenden Beitrag im Budget 2022 berücksichtigen.

Genehmigung Personalverordnung

Durch die kommunale Volksabstimmung vom 20. Dezember 2020 wurde das Personalreglement genehmigt und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Der Gemeinderat hat ergänzend dazu die Personalverordnung, welche die bisherigen Ausführungsbestimmungen zum Anstellungs- und Besoldungsreglement ablöst, genehmigt.

Grundlagen internes Kontrollsystem

Gemäss Gemeindegesetz sind die Gemeinderäte für die Regelung der internen Kontrolle zuständig. Die Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS) stand schon lange auf der Pendenzenliste und die Arbeiten zur Erarbeitung konnten Ende des vergangenen Jahres aufgenommen werden. Der Gemeinderat hat zusammen mit der meingemeindeprofi.ch GmbH, Dottikon, eine Risiko- und Gefahrenanalyse erarbeitet. Die erkannten Risiken und Gefahren wurden nach ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit sowie der Schwere des möglichen Schadens gewichtet. Für alle wesentlichen Risiken wurden Massnahmen definiert. Die Risiko- und Gefahrenanalyse dient unter anderem als Grundlage für das IKS.

Baubewilligung

Es wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Bokor Zoltan und Andrea, Ersatz Kalksteinmauer, Parzelle 218, Bauernmühle 2 (bereits erstellt)

EINWOHNERDIENSTE**Wir begrüßen**

- Rademacher Michaela und Arno, Mittlerer Sanzenberg 14
- Herzog Kuth Esther und Kuth Bernd, Bachserstrasse 4
- Bunjaku Agnesa und Dibran, Sanzenbergstrasse 12

Geburt

Der Gemeinderat gratuliert Deborah Miceli und Andrea Corvaglia, Schulhausstrasse 10, zur Geburt ihres Sohnes Tomas sowie Sarah und Sandro Zaccaria, Bachserstrasse 6, zur Geburt ihrer Tochter Catalina Éve.

Einwohnerstatistik

	31.12.2020		31.12.2019	
Schweizer	375	68.81%	352	68.61%
Ausländer	170	31.19%	161	31.39%
Total	545	100%	513	100%

Verwaltung/Stadtrat

Kaiserstuhl

**Andrea Koch, Änderung Anstellung**

Ab Mitte November 2020 hat Andrea Koch nach ihrem Mutterschaftsurlaub ihre Arbeit auf dem Gemeindebüro der Verwaltung2000 in Rekingen wieder aufgenommen. Sie hat ihr Pensum von 80% auf 40% reduziert und wird in der Regel am Montagnachmittag und den ganzen Mittwoch im Gemeindebüro in Rekingen anzutreffen sein. Gemeinderäte und das Team der Verwaltung freuen sich, Andrea Koch wieder im Team begrüßen zu dürfen.

Neue Gesichter auf der Verwaltung*Abteilung Steuern V2000*

Auf der Abteilung Steuern ist noch eine Stelle zu besetzen. Da bisher keine Festanstellung erfolgen konnte, hat der Vorstand der Verwaltung2000 mit Helmut Pedrazzi, Oberrohrdorf, einen ausgewiesenen Fachmann auf Mandatsbasis (40-50%) beauftragt. Helmut Pedrazzi hat seine Arbeit Anfang Januar 2021 aufgenommen und wird bis mindestens im Juli 2021 für die Abteilung Steuern tätig sein.

Gemeindeschreiber Mellikon

Die Gemeinde Mellikon hat Ende Jahr an der Urne der Verwaltungszusammenarbeit mit der neuen Gemeinde Zurzach deutlich zugestimmt. Aus Kapazitätsgründen kann die „Gemeindeschreiberei“ der Gemeinde Mellikon im 2021 weder wie in den letzten fünf Monaten durch Liliane Ehrensperger weitergeführt, noch bereits durch die Gemeinde Bad Zurzach übernommen werden. Für 2021 konnte der Vorstand der Verwaltung2000 mit Toni Meier, Gemeinde-Support AG, einen sehr erfahrenen Gemeindeschreiber ebenfalls auf Mandatsbasis (30-40%) beauftragen. Das Mandat läuft bis maximal Ende 2021. Toni Meier wird in der Regel am Mittwoch und am Freitag für Mellikon tätig sein. An dieser Stelle dankt der Vorstand Liliane Ehrensperger für ihren Einsatz als Gemeindeschreiberin Mellikon von August bis Ende Dezember 2020 recht herzlich.

Informationen zur Steuererklärung 2020

Die Steuererklärungen 2020 wurden am 21. Januar 2021 der Post zum Versand übergeben (B-Post). Die Abgabefristen für die Steuerpflichtigen bleiben unverändert, 31. März 2021 für unselbstständig Erwerbende bzw. 30. Juni 2021 für selbstständig Erwerbende. Das Programm EasyTax 2020 steht seit 26. Januar 2021 als Download im Internet unter www.ag.ch/steuern zur Verfügung. Elektronisch übermittelte Steuererklärungen müssen nicht ausgedruckt und eingereicht werden. Bitte nur das Quittungsblatt einreichen. Verwenden Sie bei Ihren einzureichenden Unterlagen keine Bostitch- oder Büroklammern, da sämtliche Akten eingescannt werden. Wir bitten Sie, Ihre Belege nur noch in Kopien einzureichen, da alles elektronisch bearbeitet wird. Nach dem erfolgreichen Einscannen werden die Akten in einem gesicherten und überwachten Prozess vernichtet.

Fristerstreckungen übers Internet

Über die Internetseite www.ag.ch/steuern können Sie Fristerstreckungen zur Abgabe der Steuererklärung beantragen. Zur Sicherheit und Identifikation wird der persönliche <Code> benötigt. Dieser ist auf Seite 1 der Steuererklärung am linken Rand aufgedruckt. Sie können auch über das Kontaktformular Ihrer jeweiligen Gemeinde eine Fristerstreckung beantragen.

Mahngebühren für zu spät eingereichte Steuererklärungen

Im Veranlagungsverfahren der natürlichen Personen werden für zu spät eingereichte Steuererklärungen die folgenden Gebühren erhoben:

- Erste Mahnung Steuererklärung, Fr. 35.00
- Zweite Mahnung Steuererklärung, Fr. 50.00

Bei Fristerstreckungen zur Einreichung der Steuerklärung werden keine Gebühren erhoben. Wir bitten Sie daher frühzeitig Ihr Fristerstreckungsgesuch einzureichen.

Für Jugendliche: Info über Steuern

Unter www.steuern-easy.ch finden Sie eine Seite mit wertvollen Informationen und vielen Tipps zum Thema Steuern. Der Inhalt richtet sich im Besonderen an Jugendliche und junge Steuerpflichtige. Reinklicken lohnt sich!

Anpassung provisorische Steuerrechnungen

Die anfangs Jahr zugestellte provisorische Steuerrechnung basiert auf den letzten bekannten Einkommens- und Vermögensfaktoren. Die provisorische Rechnung wird jeweils bei Abgabe der Steuererklärung überprüft und aufgrund der deklarierten Angaben angepasst. Wesentliche Veränderungen des Einkommens oder des Vermögens während des laufenden Jahres können nur bei Meldung durch die Steuerpflichtigen berücksichtigt werden. Bitte verwenden Sie für Meldungen dieser Art das Hilfsblatt für die Ausfertigung der provisorischen Steuerrechnung. Dieses Hilfsblatt erhalten Sie bei der Abteilung Steuern. Sie erreichen unsere Abteilung Steuern unter Tel. 056 249 05 88.

Spende anstelle von Weihnachtsbriefen

Der Vorstand der Verwaltung2000 hat auch letztes Jahr beschlossen, dass auf die Zustellung der Weihnachtsbriefe an Angestellte, Funktionäre, Kommissionsmitglieder, umliegende Gemeinden, Amtsstellen usw. verzichtet wird. Das dadurch eingesparte Geld wird jeweils gespendet. Für letztes Jahr wurde entschieden, dass die Kaiserbühne in Kaiserstuhl berücksichtigt wird.

Die Gemeinden der Verwaltung2000 möchten es aber an dieser Stelle nicht unterlassen, allen, welche jahrein und jahraus mit grossen und kleinen Diensten für unsere Gemeinden tätig sind, herzlich für ihr Wirken zu danken. Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr.

Unentgeltliche Rechtsauskunft 2021

Seit vielen Jahren betreut der Aargauische Anwaltsverband beinahe sämtliche Rechtsauskunftsstellen im Kanton, die gemeinsam mit den Gemeinden festgelegt worden sind. Damit nimmt der Verband eine öffentliche Aufgabe wahr, denn gemäss § 97 Abs. 2 der Verfassung des Kantons Aargau «sorgt der Kanton für unentgeltliche Rechtsauskunftsstellen». Die Verbandsmitglieder erteilen ihre Rechtsauskünfte ohne Entschädigung; die Auskünfte sind für den Rechtssuchenden gratis. Die Dienstleistung des Verbandes wird sehr geschätzt. Die Rechtsauskunftsstellen werden entsprechend rege benutzt.

Termine Bad Zurzach, Rathaus, Sitzungszimmer, jeweils donnerstags:

- 11. Februar 2021
- 22. April 2021
- 30. September 2021
- 25. November 2021

Weitere Rechtsauskunftsstellen sind in Klingnau, Döttingen, Böttstein und Leuggern. Die Termine für die weiteren Rechtsauskunftsstellen und ob die Beratungen vor Ort oder telefonisch stattfinden, entnehmen Sie bitte der jeweils aktuellen Terminübersicht auf der Internetseite www.verwaltung2000.ch unter News.

SBB-Tageskarten

Auch im Jahr 2021 bietet die Verwaltung2000 wieder zwei SBB-Tageskarten pro Tag an. Die Karten kosten je Fr. 40.00 bei Abholung im Gemeindebüro beziehungsweise Fr. 50.00 bei Versand. Die Karten können online unter www.verwaltung2000.ch reserviert werden. Dieses Angebot richtet sich vor allem an unsere Einwohner, nutzen Sie die Gelegenheit! Wir wünschen Ihnen jetzt schon gute Fahrt.

CORONAVIRUS - Impfung im Kanton Aargau

Die Covid-19-Impfung im Kanton Aargau wird nach den Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) durchgeführt. In der Startphase werden besonders gefährdete Personen und das exponierte Gesundheitspersonal geimpft. Sobald mehr Impfdosen lieferbar sind, wird der Kreis der Zugelassenen erweitert.

Der Start der Impfkampagne erfolgte am 5. Januar 2021 in den Impfzentren des Kantonsspitals Aarau (KSA) und des Kantonsspitals Baden (KSB) sowie durch mobile Einheiten. Diese versorgen die Heime und besonders gefährdete Personen, die nicht transportfähig sind, zu Hause.

In einer nächsten Phase werden die Impfzentren auf weitere Spitäler in den Regionen ausgeweitet. Sobald wie möglich soll auch bei Hausärzten und voraussichtlich in Apotheken geimpft werden können. Die Impfung ist freiwillig und für die Bevölkerung kostenlos. Die bestehenden Hygienemassnahmen sind unbedingt weiterhin aufrechtzuerhalten, bis eine flächendeckende Immunisierung gegen das Coronavirus erreicht ist.

Informationen über die Notrufnummer des Aargauischen Ärzteverbandes

Die Ärztliche Notrufnummer Tel. 0900 401 501 des Aargauischen Ärzteverbandes ist bis auf weiteres für die Aargauer Bevölkerung kostenlos. Dies aufgrund der hohen Nachfrage und des erhöhten Informationsbedarfs im Zusammenhang mit dem Coronavirus und dem Start der Impfkampagne am 5. Januar 2021.

Die Ärztliche Notfallnummer Aargau ist für medizinische Fragen bestimmt. Weitere Informationen rund um das Impfen finden sich auf den Websites des Kantons Aargau (www.ag.ch), des Kantonsspitals Aarau (www.ksa.ch) und des Kantonsspitals Baden (www.kantonsspitalbaden.ch) sowie bei der Corona-Info-Hotline des Kantons Aargau unter der Telefonnummer 062 835 51 10.

Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen in den Gemeinden der Verwaltung2000 in Rechtskraft erwachsen.

Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahlen der Gemeinden der Verwaltung2000 per 31.12.2020 präsentieren sich wie folgt:

Baldingen	267	Böbikon	166
Kaiserstuhl	412	Mellikon	225
Rekingen	946	Rümikon	351
Wislikofen	353		
<i>Total</i>	<i>2720</i>		

Winterdienst 2020/2021

Wir danken allen helfenden Händen, welche sich in den letzten Tagen um die grossen Schneemengen und die umgestürzten Bäume gekümmert haben und so Tag und Nacht im Einsatz standen!

Betreffend Winterdienst möchten wir Sie auf folgende Gegebenheiten aufmerksam machen:

- Der Winterdienst wird wie üblich reduziert ausgeführt (reduzierter Salzeinsatz, keine Schwarzräumung).
- Die Anstösser werden gebeten, Eingriffe zu dulden, die sich aus den Massnahmen des Strassenunterhalts (Schneeräumung) ergeben.
- Fahrzeuge, welche auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellt werden, können die Winterdienstarbeiten behindern und laufen Gefahr, beschädigt zu werden. Für solche Schäden hat der Fahrzeughalter selber aufzukommen. Die Gemeinden lehnen jede Haftung ab.

In Kaiserstuhl ist Erich Weibel, Tel. 079 625 91 67, für den Winterdienst zuständig.

Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die Beratungen finden aufgrund der Corona-Massnahmen aktuell nicht im persönlichen Kontakt vor Ort am Standort Rekingen statt. Wer eine Beratung wünscht, ist gebeten, sich beim Gemeindebüro in Rekingen unter Tel. 056 265 00 30 zu melden. Es wird dann eine alternative Beratungsmöglichkeit gefunden.

Sirenentest am 3. Februar 2021

Am Mittwoch, 3. Februar 2021, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen

«Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seiten 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch. Sollten Sie den Alarm nicht hören, so melden Sie Ihre Feststellung dem Gemeindebüro unter Tel. 056 265 00 30. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Alle Anwohner von Strassen sind gebeten, gemäss § 110 Baugesetz, überhängende Äste auf die Höhe von mindestens 4.50 m über Strassen und 2.50 m über Gehwegen zurückzuschneiden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenabzweigungen die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0.80 m bis 3.00 m gewährt bleiben. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzonen mit einem Abstand von mindestens 2.00 m ab Fahrbahnrand zugelassen.

Das Zurückschneiden hat bis spätestens Ende März zu erfolgen. Nach diesem Zeitpunkt ist das Gemeindewerk berechtigt, ins Strassen- und Gehweggebiet hineinwachsende Hecken und Sträucher sowie überhängende Äste ohne weitere Anzeige auf Kosten des Grundeigentümers zurückzuschneiden. Für allfällige Schäden beim Beschneiden an stark überhängenden Pflanzen und Bäumen kann das Gemeindewerk nicht haftbar gemacht werden.

ZSO Zurzibiet – Jahresprogramm 2021

Die Zivilschutzstelle des Bevölkerungsschutzes Zurzibiet hat den Gemeinden das Jahresprogramm 2021 zugestellt. Die Unterlagen sind auf den Internetseiten unserer Gemeinden unter News aufgeschaltet. Bei Fragen gibt die Zivilschutzstelle unter Tel. 056 268 60 57 Auskunft.

5G Mobilfunkanlage Kaiserstuhl

Der Stadtrat wurde von Swisscom darüber informiert, dass im Frühling 2021 ein Ersatz der bestehenden Antennen vorgesehen ist.

Diese Technologie-Anpassung auf 5G garantiert weiterhin die Einhaltung bereits bewilligter Grenzwerte im Sinne der NISV (Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung), deshalb kann diese im Rahmen der bestehenden, technologieneutralen Baubewilligung als Bagatelländerung ohne Baubewilligung durchgeführt werden.

Eine gleichzeitig geplante Erweiterung des Antennenmast-Fundaments soll über ein ordentliches Baubewilligungsverfahren der Gemeinde Fisibach (Antennenstandort) abgewickelt werden.

Protokolle Gemeindeversammlung

Die Protokolle der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November 2020 können auf www.kaiserstuhl.ch eingesehen werden.

Benützungsgreglement Spittel – Gebührentarif

Das von der Einwohnergemeinde genehmigte Reglement kann auf www.kaiserstuhl.ch eingesehen werden. Der Stadtrat hat beschlossen, die Gebühr für das Zimmer Stund (Küche mit Aufenthaltsraum) im Gebührentarif separat auszuweisen.

Baubussen 2020

Der Stadtrat musste im Jahr 2020 eine Busse wegen Verletzung einer Baubewilligung erteilen.

Die neue Feuerwehr Zurzach, für Ihre Sicherheit im Einsatz!

Im Gebiet der zukünftigen Gemeinde Zurzach sind aktuell vier Feuerwehren tätig. Die Stützpunktfeuerwehr Bad Zurzach-Rietheim sowie die Ortsfeuerwehren Baldingen-Böbikon, Region Belchen (Fisibach, Kaiserstuhl, Siglistorf und Wislikofen) sowie die Feuerwehr RMR (Rümikon, Mellikon, Rekingen). Mit dem Start der neuen Gemeinde Zurzach sollen diese vier Organisationen zu einer zusammengefasst werden.

Grenzen überwinden

Es wird angestrebt, dass die Gemeinden Fisibach, Mellikon, Siglistorf und Zurzach die gesetzlichen Aufgaben einer Feuerwehr gemeinsam erfüllen. Die neue Feuerwehr geht aber auch über diese Ortsgrenzen hinaus und wird weiterhin als Stützpunktfeuerwehr Aufgaben im ganzen Bezirk wahrnehmen.

Enge Zusammenarbeit bereits vor der Fusion

Die Feuerwehren der Region arbeiten bereits länger sporadisch bei Übungen und Einsätzen zusammen. Bei einem Grossbrand in Mellikon 2019 standen beispielsweise alle vier Feuerwehren gemeinsam im Einsatz. Um einen möglichst reibungslosen Übergang in die neue Organisation zu gewährleisten, planen die vier Feuerwehren im Jahr 2021 verschiedene gemeinsame Übungen. So haben Angehörige der Feuerwehren auf allen Stufen die Gelegenheit, ihre zukünftigen Kameradinnen und Kameraden kennen zu lernen; ganz nach dem Feuerwehrmotto «In Krisen Köpfe kennen».

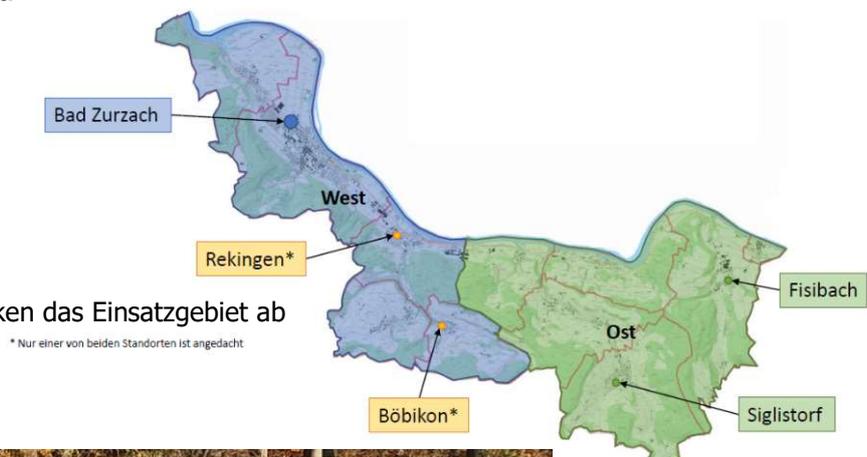
Schlagkräftige Milizorganisation

Die neue Feuerwehr Zurzach wird rund 160 Personen umfassen und bleibt weiterhin eine Milizorganisation. Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen von Zurzach wie auch jene der drei Aussengemeinden werden im Nebenamt für eine funktionierende Feuerwehr sorgen. Der Personalbedarf wird um rund hundert Personen tiefer sein, als dies bei der jetzigen Situation mit vier Feuerwehren der Fall ist. Die grosse räumliche Ausdehnung des Einsatzgebietes macht es nötig, dass die neue Feuerwehr dezentral von verschiedenen Magazinen aus operieren wird. Die Angehörigen der neuen Feuerwehr Zurzach werden also über vier Magazine ausrücken, die so verteilt sind, dass jeder Ort und jede Weilerzone innerhalb von sechs Minuten mit einem Tanklöschfahrzeug (TLF) erreicht werden kann.

Komplexe Aufgaben breit abgestützt lösen

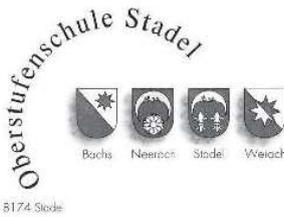
Die dezentrale Organisation stellt zusätzliche Herausforderungen an die Planung und Vorbereitung der Fusion. Wann rückt wer über welches Magazin aus? Wie wird die Ausbildung über alle Standorte organisiert? Welches Material wird wo benötigt? Aktuell arbeiten 26 Kaderangehörige und 3 politische Vertreter in sechs Projektgruppen daran, diese Fragen zu beantworten. Die Projektgruppen sind so zusammengesetzt, dass das Wissen und die Erfahrung aus allen vier bestehenden Feuerwehren in die Arbeit einfließen. Damit wird sichergestellt, dass per 1. Januar 2022 für alle Anwohnerinnen und Anwohner der betroffenen Orte eine neue, einsatzfähige Feuerwehr bereitsteht.

Mögliche Standorte für die Einsatzgebiete West und Ost



Diese vier Tanklöschfahrzeuge decken das Einsatzgebiet ab





8174 Stadel

Agenda

Semesterabschluss	29. Januar
Start 2. Semester	1. Februar
Sportferien	20. Februar – 7. März
Schulinterne Weiterbildung (Lehrplan 21)	31. März
Gründonnerstag / Ostern	1. – 5. April
Frühlingsferien	24. April – 9. Mai

Semesterrückblick

Am Freitag, 29. Januar, endet das erste Semester des aktuellen Schuljahres. Trotz Einschränkungen konnte der Schulbetrieb aufrechterhalten werden.

Hätten wir vor einem Jahr in den aktuellen Schulbetrieb Einblick erhalten können, wären wahrscheinlich viele ungläubige Blicke erkennbar gewesen: Gesichtsmasken? Desinfektionsstationen bei den Eingängen? Abstandsregeln und kein «Hände schützen»?

Inzwischen sind die Hygiene- und Schutzmassnahmen verinnerlicht, auch wenn man sich verständlicherweise an manches nicht gewöhnen will.

Dank dem Einhalten des Schutzkonzepts konnten wir in den vergangenen Monaten den Schulbetrieb ohne grosse Zwischenfälle aufrechterhalten. Das disziplinierte Verhalten der Jugendlichen und die Bereitschaft aller, zusätzlichen Aufwand unter Einhaltung von einschränkenden und anspruchsvollen Vorgaben zu leisten, ermöglichte es uns, punktuell auch Spezialanlässe durchzuführen, welche von allen geschätzt und genossen wurden.

So fanden beispielsweise die Winterspiele fast wie üblich statt. Das Schulsilvester-Hausfest musste hingegen abgesagt werden und ein Alternativprogramm in den Klassen stattfinden. Wir hoffen, dass wir das intensive erste Semester Ende Januar wie geplant mit einer Themenprojektwoche mit jahrgangsspezifischen Schwerpunkten durchführen können (Anm.: Bei Redaktionsschluss lassen die aktuellen Vorgaben von Bund und Kanton eine Durchführung zu).

Ich danke allen Jugendlichen, Lehrpersonen und Mitarbeitenden für den geleisteten Einsatz in den vergangenen Monaten und den Eltern für die wertvolle Unterstützung sowie für das Verständnis und Mittragen der vom Krisenstab getroffenen Entscheide.

Roger Hiltbrand



Ganzheitliches Lernen

Wie im letzten Dorfblatt angekündigt folgen hier zwei weitere Berichte unserer Jungjournalist*innen über ihre Besuche bei Kursen des „Ganzheitlichen Lernens“:

Spass beim Rettungsschwimmen

In der Oberstufe Stadel gibt es alle drei Wochen einen Kursnachmittag, bei welchem die Schüler ihren Kurs selbst wählen können. Am 5. und am 19. November 2020 fand der Rettungsschwimmerkurs statt. Die jeweils sechs Teilnehmenden absolvierten in diesem zweiteiligen Kurs das «Basis Pool Brevet» der SLRG (Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft). Beim ersten Kursteil mussten die Teilnehmenden Längen schwimmen und tauchen. Sie übten das «Klappmesser», bei dem es darauf ankommt, aus dem Schwimmen schnell und möglichst tief abzutauchen. Beim zweiten Teil des Kurses wiederholte die Gruppe die Theorie und musste eine Länge unter Wasser schwimmen. Kursleiterin Natascha Federer sagt, dass das Hauptziel des Kurses mit den Jugendlichen der Spass am Schwimmen sei. Jedoch werden auch Gefahren symbolisiert und verschiedene Notrufe durchgegangen. Das Wichtigste für die Kursleiterin ist die Botschaft, dass jeder und jede helfen kann.



Instruktionen von Christian Fritz (Foto: ch)

Larissa Sandhofer, Jessica Zollinger

BBQ – Spareribs

Im Schulkurs „BBQ – Spareribs“ in der Küche des Schulhauses bekamen die Schüler die Gelegenheit, mit Unterstützung von Angela Kaufmann und Kathrin Engelhard (Hauswirtschafts-Lehrerinnen) leckere BBQ – Spareribs zuzubereiten. Spareribs sind Schweinerippen, welche man grillieren kann. In diesem Jahr haben sich interessanterweise nur Knaben angemeldet. Da ich selber reinschauen durfte, konnte ich den jungen Köchen Fragen stellen, wie zum Beispiel: «Was war nicht so toll am Kurs?» Doch jeder Schüler beantwortete meine Frage nur positiv. Sie fanden den Kurs sehr interessant und würden ihn jedem weiterempfehlen. Die Atmosphäre in der Küche war angenehm und locker. Es roch wunderbar. Viele Schüler würden den Kurs gerne nochmals wählen, da es ihnen sehr gefallen hat. Das Beste am Kurs war logischerweise das Endergebnis.



Luca beim Kochen (Foto: lg)

Luka Gacanin
Fotos: rh, lg, ch © OS Stadel

PRIMARSCHULE WEIACH**Ein Beitrag von Salome Bischof****Lehrperson 5./6. Klasse B****«Ein furchterregender Schrei hallte durch den Gang...»**

Passend zur Halloweenzeit haben die Schüler*innen der 5./6. Klassen zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien Gruselgeschichten erfunden und verfasst. Im Folgenden werden drei von diesen «furchterregenden» und «schauerlichen» Geschichten präsentiert. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

Die seltsamen Lehrerinnen

Es fing alles mit einem ganz normalen Schultag an, bis ich merkte, dass ich wieder einmal die Hausaufgaben vergessen hatte. Ich ging gleich nach vorne zum Lehrerpult, um es meiner Lehrerin Frau Wolf zu berichten. Doch nachdem ich es ihr erklärt hatte, passierte etwas Seltsames! Plötzlich wurde es ganz dunkel und der Mond tauchte am Himmel auf, ein Lichtstrahl traf genau auf Frau Wolf, deren Augen sich zu Schlitzen verengten. Frau Wolf wuchs aus ihren Schuhen heraus und ihre Hände und Füße wurden zu grossen Pranken. Ihre Arme wurden länger und ihre Kleidung zerriss, ihre Ohren wurden ganz spitzig. Ihr Mund wurde zu einer langen Schnauze und sie bekam graues Fell, dazu noch einen kleinen toupierten Schwanz. Ich ging ein paar Schritte zurück, als sie heulte! Ein Mädchen aus der Klasse ging vorsichtig näher zu Frau Wolf. Doch als sie nur noch etwa einen halben Meter von ihr entfernt war, packte Frau Wolf sie mit ihren grossen Pranken und verschluckte sie gleich ganz. Wir alle erschrecken und rannten raus in den Flur, doch als wir draussen ankamen, sahen wir, dass auch die anderen Lehrpersonen sich in Monster verwandelt hatten. Darunter gab es z.B. Zombies, Vampire, Riesenspinnen, Hexen und sogar Skelette. Ich war nicht so schnell wie die anderen und Frau Wolf war direkt hinter mir. Deshalb konnte sie mich packen und stopfte mich in ihr grosses, stinkendes und dunkles Maul. Doch dann wachte ich schweissgebadet aus meinem Albtraum auf!

Ich ging sofort überprüfen, ob ich alle meine Hausaufgaben eingepackt hatte. Ich hatte doch tatsächlich fast mein Mathebuch vergessen!

Der Dorfbrunnen

In einem kleinen Dorf im nördlichen Norwegen lebte eine Frau mit ihren zwei Kindern. Sie war auf dem Weg nach Hause, als plötzlich die Fackeln der Strasse ausgingen. Einen Moment lang blieb sie stehen. Doch nach einigen Minuten kamen Männer und zündeten die Fackeln wieder an. Im 3400-Einwohner-Dorf wurde jede Woche jemand ermordet. Die Ursache wurde immer noch nicht gefunden. Ihr fiel ein, dass ihr Haus nicht mehr genug Trinkwasser hatte. Sofort lief sie zum nahegelegenen Brunnen und füllte einen Eimer auf, der daneben lag. Der Eimer ging langsam runter und kam langsam wieder hoch. Aber da war kein Wasser drin!

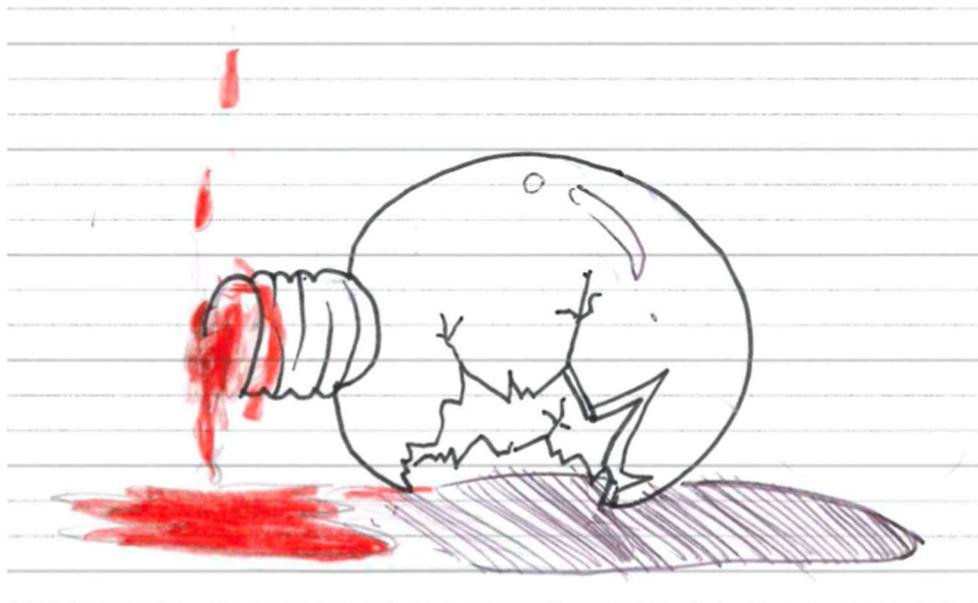
PRIMARSCHULE WEIACH

«Das gibt's ja nicht!» Es kam ein ganzer Eimer voller Blut hoch, es waren sogar stinkende Innereien der Menschen drin. Ausser Atem warf sie den Eimer auf den Boden und lief mit kleinen Schritten zurück. Sie sah sehr schlecht, aber sie sah, wie zwei Hände aus dem Brunnen kamen. Die Gestalt kam auf sie zu, sie war riesig und hatte ein weisses Gewand an, welches ihr bis zu ihren Füßen reichte. Die Hände der Gestalt stiessen mit voller Kraft die Mutter die Klippe hinunter. Mit einem lauten Knall landete die Mutter auf dem steinigen Gelände.

Nun waren es nur noch 3399 Einwohner.

... Lights off...

Eine junge Frau namens Charlotte lief eines Tages nach dem Einkaufen nach Hause. Sie war schon ziemlich müde, deswegen machte sie sich zum Schlafen bereit. Als Charlotte im Gang das Licht einschalten wollte, sah sie etwas Ungewöhnliches. Charlotte meinte, eine furchteinflössende Gestalt gesehen zu haben, deshalb machte sie das Licht an. Doch dann sichtete sie nichts mehr. Beruhigt schaltete sie das Licht wieder aus. Plötzlich erschien dieser schwarze Geist wieder. Sie schaltete das Licht mehrmals ein und aus. Ein, aus, ein, aus! Die Gestalt kam immer näher. Nervös stand sie im Flur und wusste nicht was machen. Also rannte Charlotte so schnell wie möglich ins Schlafzimmer. Mit der Decke über dem Kopf hoffte sie, es wäre alles nur ein Traum. Auf einmal hört sie ein wimmerndes, leises Atmen, gleich neben ihrem linken Ohr. Einen Tag später kam Folgendes in der Zeitung: Eine junge Dame namens Charlotte starb wegen eines noch unbekanntes Todes.



Infobox Schulleitung / Schulpflege

Informationsveranstaltung vom 09. Februar 2021 um 19.00 Uhr

Die Initiative «Auflösung der Anschlussverträge mit Fisibach und Kaiserstuhl» ist ein wichtiger Entscheid, welcher massgebend die Zukunft der Schule Weiach beeinflusst. An der Informationsveranstaltung können Sie Ihre Fragen und Anliegen zu diesem Thema äussern und sich eine abschliessende Meinung vor der Abstimmung am 16. März 2021 bilden.

Infolge der COVID-19 Massnahmen sind Veranstaltungen bis 50 Personen erlaubt. Damit alle Interessierten die Möglichkeit haben, an der Veranstaltung teilzunehmen, ist eine Anmeldung unter www.schule-weiach.ch oder telefonisch unter 044 858 33 66 erforderlich. Sobald das Maximum erreicht ist, wird eine zweite Veranstaltung von 20.15 – 21.15 Uhr eröffnet und durchgeführt.

Vorankündigung «Obligatorischer Elternabend» 09. März 2021 um 19.30 Uhr

Am 09. März 2021 um 19.30 Uhr findet ein obligatorischer Elternabend statt. Bitte reservieren Sie sich bereits heute dieses Datum.

Eine schriftliche Einladung erfolgt in den nächsten Tagen per Post.

Technischer Support

Haben Sie Probleme mit Ihrem Login oder Fragen zu Escola?
Wenden Sie sich bitte an picts@schule-weiach.ch.

Agenda

Alle Informationen zu den zahlreichen schulischen Aktivitäten finden Sie auf www.schule-weiach.ch unter der Rubrik «Agenda».

Wir suchen zu kaufen:

Ein- / Zweifamilienhaus

(darf renovationsbedürftig sein)
flexibler Übergabetermin zwischen
2021 und 2025 möglich

Telefon: 079 432 67 37



PFARREI ST. KATHARINA KAISERSTUHL

klein . gemeinsam . stark

KALENDER

Februar 2021

07. Februar / Sonntag / 10.30 h Wort- und Kommunionfeier mit Stefan Günter

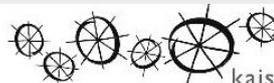
Patroziniumsfeier mit Blasiussegen, Kerzensegnung und Brotsegnung in der Kapelle Fisibach

14. Februar / Sonntag / 10.30 h Eucharistiefeier mit Andreas Stüdi

28. Februar / Sonntag / 09.00 h Wort- und Kommunionfeier mit Stefan Günter

Am Sonntag, 7. Februar feiern wir den Patroziniumsgottesdienst in der Agathakapelle in Fisibach. In dieser Feier erhalten wir den Blasiussegen (Halssegnung), auch können wir Kerzen und Agatha-Brot in den Gottesdienst mitbringen; beides wird ebenfalls gesegnet.

Die Kapellenpatronin Agatha möchten wir trotz Corona und Kälte in der Kapelle Fisibach feiern. Gerne merken wir hier noch an, doch genügend warme Kleider und Maske anzuziehen, da die Kapelle nicht geheizt werden kann und Maskenpflicht herrscht.





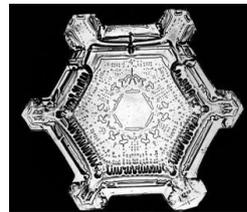
Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Samstag	6. Februar	10 Uhr	Kinderprogramm «Kolibri» im Schulhaus in Fisibach
Samstag	13. Februar	10 Uhr	Teenieclub: corona-konformes Spezialprogramm, Schulhaus Fisibach
Sonntag	14. Februar	10 Uhr	Gottesdienst im Schulhaus in Fisibach
Dienstag	16. Februar	9.30-11 Uhr	Frauenfrühstück ABGESAGT!

❁ Wunderwerk Schneekristall ❁

In den vergangenen Wochen waren mein Mann und ich einige Male im Schnee. Wir machten Spaziergänge, schlittelten mit den Göttikindern und genossen die wunderschöne Winterlandschaft. In dieser Zeit entdeckte ich seit langem wieder einmal einzelne Schneekristalle und es wurde mir wieder neu bewusst, was für Wunderwerke diese winzig kleinen Schneeflocken sind. Meistens nehmen wir sie ja nicht einzeln wahr. Doch jede Schneeflocke ist ein Unikat, einzigartig, keine einzige ist gleich wie die andere, doch jede ist perfekt symmetrisch und besteht aus sechs Ästchen oder Seiten. Ich war ganz neu fasziniert!



Das hat mich daran erinnert, dass auch wir Menschen so kunstvoll gestaltet, einzigartig, ein Unikat sind, was folgendes Gedicht wunderbar ausdrückt:

Gott spricht zu uns:

Mensch, ich habe dich geschaffen
 einzigartig wie jede Schneeflocke,
 die sich nach meiner guten Ordnung bildet.
 Du lebst auf meiner Erde,
 du bist ein Unikat mit meinem Stempel.
 Wie viele Schneekristalle nur zusammen
 die Erde mit ihrer Pracht bedecken können,
 sollst auch du mit deinen Lebenszeitgenossen zusammenleben,
 dich mit ihnen freuen und lachen
 und Trauer und Leid teilen.
 Das ist deine Bestimmung und Aufgabe,
 das gehört zu deinem Leben,
 dessen Ursprung und Ziel ich bin.
 Darum segne und begleite ich dich,
 seit jeher, heute, hier und jetzt und bis in meine Ewigkeit.

Amen.

(Quelle: www.seelsorge-im-alter.de)



Wie wird das Jahr 2021?

Liebes Publikum, liebe Freunde der Kaiserbühne

"Das Leben ist schön, von einfach war nie die Rede".

Die KAISERBÜHNE ist in dieser erneut erzwungenen Lage nicht untätig, plant für das aktuelle Programm und auch bereits für 2022, vereinbart Ersatztermine mit den KünstlerInnen, informiert, erstattet die gebuchten Tickets zurück, und probt neue Stücke ein!

Und jeden Tag hoffen wir auf bessere Zeiten. Wir können es kaum erwarten, SIE ab März (hoffentlich) wieder bei uns begrüßen zu dürfen!
Seien Sie gespannt, was wir am Vorbereiten & Planen sind.



**Wir brauchen Sie sehr als Publikum - ohne IHRE Unterstützung schaffen wir es nicht!
Vergessen Sie uns nicht....**

Alle Details des Spielplanes finden Sie unter www.kaiserbuehne.ch, Updates werden laufend veröffentlicht.

Auf Wiedersehen bei grosser Kunst auf kleiner Bühne - so bald als möglich.
Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Herzlichst
Ihr Kaiserbühne-Team

**Wir freuen uns – mit Abstand - auf Ihren Besuch.
www.kaiserbuehne.ch**



Ramon Schweizer
Privatkundenberater

Sie leben Ihr Leben.
Wir beraten auf **Augenhöhe.**

#dinibankvorort

RAIFFEISEN



Fisibach

Gemeindekanzlei

Telefon	043 433 10 80
Fax	043 433 10 89
Adresse	Dorfstrasse 12 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	kanzlei@fisibach.ch

Montag	7.00 – 14.00
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 11.30
Freitag	8.00 – 11.30
Samstag	geschlossen

Kaiserstuhl

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle

Telefon	056 265 00 30
Fax	056 265 00 49
Adresse	Alte Dorfstrasse 1 5332 Rekingen
Homepage	www.kaiserstuhl.ch
E-Mail	kaiserstuhl@verwaltung2000.ch

Montag	14.00 – 18.30
Dienstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Freitag	7.00 – 14.00
Samstag	9.00 – 11.00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Steueramt

Telefon	043 433 10 83
Fax	043 433 10 89
Adresse	Dorfstrasse 12 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	steuern@fisibach.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

Steueramt/Finanzverwaltung

Telefon Steueramt	056 249 05 88
Telefon Finanzverwaltung	056 249 04 44
Fax	056 249 30 05
Adresse	Dorfstrasse 3 5334 Böbikon
Homepage	www.verwaltung2000.ch
E-Mail	steueramt@verwaltung2000.ch finanzverwaltung@verwaltung2000.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Freitag	8.00 – 11.30

Ärzte

Dres. A. und Z. Bokor	043 433 00 60
Dr. med. M. Bordas Semmelweis	044 858 24 19
Gemeinschaftspraxis Leuehof	056 241 22 44

Spitäler/Sanität

Notruf	144
Tox. Zentrum, Vergiftungen	145
REGA	14 14
Regionalspital Leuggern	056 269 40 00
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Spital Bülach	044 863 22 11
Ärztliche Notfallnummer (Fr. 3.23/min)	0900 401 501
Kinderärztliche Beratung (Fr. 3.16/min)	0900 131 131

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen	056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach	056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen	056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach	056 265 10 75
Bezirksgericht Zurzach/Friedensrichterkreis Zurzach	062 835 53 00
Regionales Betreibungsamt Zurzach	056 269 71 70
Post	0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl; R. Steiner	079 219 29 64
Bauamt Kaiserstuhl	079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler	079 217 92 63
Kaminfegermeister Mario Käser	056 442 48 49

Polizei

Notruf	117
Kantonspolizei Baden	056 200 11 11
REPOL Zurzibiet	056 268 68 20

Feuerwehr

Notruf / Alarmstelle	118
Kommandant Lukas Schweri	079 263 79 82

Kirche

Kath. Pfarramt	056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier	079 573 46 20

Fax 0844 88 88 88
S. Schenkel 079 300 74 79

Fest- und Veranstaltungskalender

Fisibach



Kaiserstuhl

Aufgrund der aktuellen Lage bitten wir Sie, sich bei den diversen Vereinen und Institutionen zu informieren, inwiefern und in welchem Rahmen die Veranstaltungen stattfinden.

20. Februar - 7. März 2021

Sportferien

Weiach

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl

Herausgeberin

Gemeindekanzlei Fisibach

Erscheinung

1. Tag im Monat (ausser August/Januar)

Redaktion

Oriana Suter

E-Mail

kanzlei@fisibach.ch

Redaktionsschluss

15. Tag des Vormonats

Eingaben in Microsoft Word. Bilder müssen in der gedruckten Grösse mind. 200dpi aufweisen.

